

Registrierung im PsyReg abgeschlossen



Nach verschiedenen internen Anpassungen können wir nun vermelden, dass unsere Eingaben aller ASP-Mitglieder an das Bundesamt für Gesundheit (BAG) für den Eintrag ins Psychologieberuferegister (PsyReg) abgeschlossen sind. Bei vielen Personen erscheint unter «Berufsausübungsbewilligung in Psychotherapie gemäss PsyG» nach wie vor «Keine Bewilligung». Die Informationen zu den Praxisbewilligungen müssen von den Gesundheitsdirektionen direkt ans BAG gemeldet werden, was noch nicht von allen Kantonen erfolgt ist. [Mehr lesen...](#)

Hilfe für Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen

Als «Aufarbeitung früherer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen» bezeichnet der Bund den Versuch, ein dunkles Kapitel der Schweizer Sozialgeschichte teilweise wieder gut zu machen. So haben betroffene Opfer bis zum 31. März 2018 die Möglichkeit, einen Solidaritätsbeitrag von bis zu maximal CHF 25'000 sowie weitere vorgesehene Massnahmen zu beanspruchen. Das Gesuchsformular und weitere Informationen sind im Internet abrufbar. [Mehr lesen...](#)



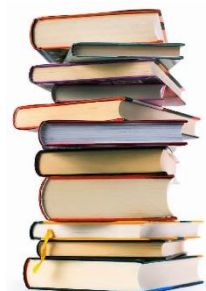
EAP Richtlinien zu Religion, spirituellen Praktiken und esoterischen Methoden



In Ergänzung zu seinen ethischen Prinzipien, auf die wir im Newsletter 10/2016 hingewiesen haben, verabschiedete die European Association of Psychotherapy EAP im September dieses Jahres Richtlinien zum Thema Psychotherapie und Religion, spirituelle Praktiken und esoterische Methoden (*EAP Guideline on the issue of Psychotherapy and Religion, Spiritual Practices and Esoteric Methods*). Zum besseren Verständnis haben wir die Richtlinien frei übersetzt. [Mehr lesen...](#)

Buchbesprechungen erwünscht

Lesen Sie gerade ein spannendes Buch, von dem Sie denken, es könnte Ihre Berufskolleginnen und -kollegen interessieren? Haben Sie ein Lieblingsbuch, von dem Sie überzeugt sind, man müsste es gelesen haben? Für unsere beiden Zeitschriften *à jour* und *Psychotherapie-Wissenschaft* sind wir dankbare Abnehmer von Buchbesprechungen – sei es von psychotherapie-relevanten Sachbüchern, Essays oder auch Romanen, die ein anregendes Thema beinhalten. Ihre Vorschläge nimmt unser Sekretariat gerne entgegen. Herzlichen Dank.



Gut zu wissen: Vergünstigte Versicherungen für ASP-Mitglieder

Heute: Die Rechtsschutzversicherung

Als ASP-Mitglied profitieren Sie von vergünstigten Versicherungsleistungen. Mit einer Jahresprämie von CHF 365.00 sind Sie zum Beispiel nicht nur für Ihre Praxis, sondern auch privat versichert – und dies für die ganze Familie, die im selben Haushalt lebt. In Rechtsangelegenheiten **stehen Ihnen 15 Beratungsstunden gratis** zur Verfügung (z.B. Einschätzen einer Rechtslage, Begutachten von Rechtsschriften, Einschätzung von Erfolgsaussichten von Rechtsschritten, Empfehlungen zu weiteren Rechtsschritten usw.).

Ihr Kontakt für Auskünfte zur Rechtsschutzversicherung: Swiss Quality Broker AG, Frau Laila Primoceri, Tel. 058 508 08 17.

Schlusswort der Präsidentin zum Jahresende



Um das Unangenehme gleich vorweg zu nehmen: Auch bis zu diesem Jahresende wird der Entscheid von Bundesrat Alain Berset, ob, wann und wie ein Wechsel vom Delegations- ins Anordnungsmodell stattfinden wird, leider nicht gefallen sein. Ein paar Mitglieder warfen uns Untätigkeit vor, wir hätten als ihr Berufsverband keine Anstrengungen unternommen, um endlich einen Entscheid zu bewirken. Dem kann ich nur entgegenhalten, dass wir uns im Verbund mit den anderen beiden Verbänden seit über drei Jahren intensiv mit dem Thema beschäftigt und gemeinsam alles in unserer Macht Stehende unternommen haben, um den Prozess voranzubringen. Wir können Ihnen deshalb nur einmal mehr versichern, dass wir auch im nächsten Jahr dranbleiben werden.

Erfreulicher ist, dass der Akkreditierungsprozess in eine entscheidende Phase getreten ist. Es haben die so genannten Vor-Ort-Visiten der Expertinnen und Experten begonnen, die sich in die provisorisch akkreditierten Weiterbildungsinstitutionen begeben, um einen persönlichen Augenschein zu nehmen, alle beteiligten Akteure zu befragen und die Aktivitäten der Institute kritisch zu untersuchen. Ihre Stellungnahme wird ein wichtiges Kriterium sein beim Entscheid, ob eine Institution die definitive Akkreditierung erhält oder nicht. Die ASP als verantwortliche Organisation von sieben Weiterbildungsinstitutionen (leider hat sich ein Institut zurückgezogen) ist direkt in diesen Prozess involviert. Es ist davon auszugehen, dass die Entscheide mehrheitlich im Laufe des nächsten Jahres gefällt werden.

Verbandsintern können wir das Jahr geordnet abschliessen. Wir haben eine umfassende Strukturbereinigung vorgenommen, alle Reglemente neu überarbeitet und die Statuten aktualisiert, die wir im Frühling der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorlegen werden. Auch personell sind wir wieder komplett: Die Charta-Konferenz hat eine neue Vorsitzende, wir haben einen neuen Ombudsmann und ein neues Mitglied der Ethikkommission, beide für die Deutschschweiz. Damit können wir uns wieder inhaltlichen Anliegen widmen, worauf wir uns sehr freuen. Der Vorstand hat bereits im Januar eine Strategiesitzung vorgesehen, über die wir Ihnen gerne berichten werden.

Mir bleibt, Ihnen meinen grossen Dank für das Vertrauen auszusprechen, das Sie uns auch im vergangenen Jahr entgegengebracht haben. Wir freuen uns über jede Kontaktnahme und stehen Ihnen auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Verfügung.

Mit meinen besten Wünschen für die kommenden Festtage und alles Gute zum Neuen Jahr!

Herzlich



Ihre Gabi Rüttimann

Impressum: Webmaster: Fredi Gut

Texte und Gestaltung: Marianne Roth, Ursula Enggist

© Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP

Der Inhalt dieses Newsletters ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten/

ASP Sekretariat, Riedtlistrasse 8, 8006 Zürich, Tel 043 268 93 00, asp@psychotherapie.ch



QR-Code mit Smartphone scannen und mehr über die ASP erfahren.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).